

RC Witten beendet Saison versöhnlich

Rudern 2. Bundesliga: Zehnter Platz in Münster

Münster. Im letzten Wettkampf der Ruder-Bundesliga holte sich der Achter des RC Witten den zehnten Platz. Traurig wollte deswegen am Ende keiner sein - denn der RCW kletterte im Gesamtklassement auf den zwölften Rang.

Für die Spitze reichte es auf dem Münsteraner Aasee jedoch nicht. Aufgrund eines kurzfristigen Ausfalls von Stefan Jagusch musste die Startaufstellung noch einmal verändert werden. Thorsten Fingerle ging zusammen mit Simon Faissner, Maik Swienty, Jonas Moll, Jan Landgraf, Dominik Kaczmarek, Denis Baumgart, Mirco Rolf und Steuerfrau Fabienne Andree ins Zeitrennen. Hier kam der RCW-Achter allerdings noch

nicht so gut in Schwung und belegte den zehnten Platz. Im Achtelfinale musste sich der RC Witten nur dem späteren Tagessieger aus München geschlagen geben.

Bitter: Das folgende Viertelfinale gegen den Rhein-Ruhr-Achter sowie den RC Alemania Hamburg wurde mit nur 0,11 Sekunden Rückstand verloren. So ging es nur noch um die Plätze neun bis zwölf. Das Halbfinale mussten die Ruhrstädter gegen Osnabrück ausfahren und konnten einmal mehr einen Erfolg feiern, waren im Finale um Platz neun angelangt. Hier zollten die RCW'ler dem Kräfteverschleiß Tribut und gaben sich dem „Fledermausachter“ aus Dresden geschlagen.